



Betreff:

öffentlich

Neubesetzung des Beteiligungsrates

Fassung vom:

Einreicher: FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Erstellungsdatum **07.12.2016**

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
07.12.2016		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beteiligungsrat wird ab Januar 2017 wie folgt besetzt:

- a) Mitarbeitende der Stadtverwaltung:
 Frau Viola Holtkamp, Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung
 Herr Frank Daenzer, Mitarbeiter Projektteam Bürgerhaushalt
- b) Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:
 über die Fraktion SPD: Herr Peter Schultheiß
 über die Fraktion DIE LINKE: Frau Gesine Dannenberg/ Stellv.: Herr Sascha Krämer
- c) Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam, davon
 eine/ein Vertreterin/Vertreter im Alter von 16 bis 27 Jahren (Jugendsitz):

1. Frau Jeannette Wachholz	8. Frau Christine Schoch
2. Herr Hans-Jürgen Horn	9. Herr Bernd Gim bott
3. Frau Lisa Kabitzke (Jugendsitz)	10. Herr Jonas Katona
4. Frau Julia Hansen	11. Herr Frank Feickert
5. Frau Helga Kutzki	12. Herr Rüdiger Seyboth
6. Frau Anita Hölscher	13. Herr Uwe Bergmann
7. Frau Bettina Beran	

Im Falle des Ausscheidens eines dieser Mitglieder wird aus den übrigen Losbewerbungen nachnominiert:

Nachrücker/-in in folgender Reihenfolge für den Jugendsitz:

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Herr Nicco Kunzmann | 3. Frau Judith Möllmann |
| 2. Herr Daniel Schmidt | 4. Herr Erik Forssman |

Nachrückerinnen in folgender Reihenfolge seitens der Frauen:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Susen-Arian Aßmann | 3. Gabriele Struck |
| 2. Gisela Hartmann | 4. Viola Brehmer |
| 5. Evelin Vollmer | |

Nachrücker in folgender Reihenfolge seitens der Männer:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Laurin Wölkert | 3. Roderich Schulz |
| 2. Jakob Warnecke | 4. Tim Ackermann |
| 5. Alexander Lutz | |

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

- Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf
- zur Information

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
0	2	0	0	0	20	geringe

Begründung:

Mit dem Beschluss 16/SVV/0540 hat die SVV die neuen Regelungen sowie die Zusammensetzung des Beteiligungsrates beschlossen. Die Mitglieder des Beteiligungsrates sind für die Dauer von zwei Jahren zu wählen.

Zeitplan

Oktober 2016	Vorbereitungen zur Bewerbung (Plakate, Anschreiben an 5.000 Personen, Pressearbeit, etc.)
7. November bis 3. Dezember 2016	Bewerbungsphase für die Bürgerinnen und Bürger
6. Dezember 2016	Öffentliche Veranstaltung zur Auslosung der neuen Mitglieder im Potsdam Museum, 18 Uhr
7. Dezember 2016	SVV beschließt die neuen Mitglieder des Beteiligungsrates
24. Januar 2017	erste Sitzung des neuen und Verabschiedung des bisherigen Beteiligungsrates

Auswahl der neuen Mitglieder

Die vorgeschlagenen Mitarbeitenden aus der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam sind für die Mitgliedschaft im Beteiligungsrat besonders geeignet, weil sie über ausgeprägte Kenntnisse und Erfahrungen in Sachen Beteiligung verfügen. Frau Holtkamp ist als Leiterin des Bereichs Verbindliche Bauleitplanung regelmäßig mit den im Planungsrecht gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren befasst. Herr Frank Daenzer begleitet den Bürgerhaushalt seit mehreren Jahren und war bereits an der Entwicklung des Modellprojekts „strukturierte Bürgerbeteiligung“ aktiv beteiligt.

Aus der Stadtverordnetenversammlung wird je ein Vertreter aus der Fraktion SPD und der Fraktion DIE LINKE entsendet.

Zwischen dem 7. November und 3. Dezember 2016 konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Mitgliedschaft im Beteiligungsrat bewerben. Es wurde über die Presse, Plakatierungen an einschlägigen Orten, Soziale Medien und Multiplikatoren-Ansprache dafür geworben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 6. Dezember 2016 im Potsdam Museum die Bürgerinnen und Bürger gelost.

Die im Beschluss 16/SVV/0540 vorgesehenen Expertinnen und Experten werden vom neu gebildeten Beteiligungsrat nach eigenem Ermessen berufen.

Demografieprüfung

Der Beteiligungsrat trägt zur Stärkung und dem Ausbau von Beteiligung in Potsdam bei. Durch die – unabhängig vom Kommunalwahlrecht mögliche – Einbeziehung von Einwohnerinnen und Einwohnern können unterschiedliche Haltungen offen verhandelt werden. Das Handeln von Politik und Verwaltung wird dadurch insgesamt transparenter.